



Sopranistin Lauren Welliehausen besingt – begleitet von einem Streichquartett – die Sehnsucht.

cnb

Von Liebesglück und Herzschmerz

Sopranistin besingt die Sehnsucht / Konzert mit Streichquartett in der Kreuzkirche

VON CHRISTIANE
NIEVELSTEIN-BLÄSCHE

Springe. Die Sehnsucht – sie vermag zu beflügeln, gleichsam zu quälen und die Gedanken auf die Reise zu senden. Franz Schubert komponierte, beeinflusst von Goethes Gedicht „Wilhelm Meisters Lehrjahre“, das Werk „Mignon“. 198 Jahre später ließen nun das Streichquartett um Katharina Rundfeldt, Christine Rimkus, Lisa

Hinnersmann und Constanze Rölleke sowie die Sopranistin Lauren Welliehausen diese Sehnsucht neu entflammen.

Texte um Sehnsüchte und eine nicht erwiderte Liebe, die mit einem gebrochenen Herzen endet, eingebettet in eingängige Melodien, begeisterten die 200 Gäste in der Kreuzkirche. Violinen, Viola und Violoncello, bis zur Perfektion gespielt und eine stimmungswichtige Sopranistin präsentierten sich auf der Büh-

ne. Welliehausen, die mit einer selbstverständlich erscheinenden Leichtigkeit singt, ist inzwischen zu einem Zuschauer magneten geworden.

„Natürlich kenne ich die Sehnsucht, vor allen Dingen aber kenne ich auch die hervorragende Stimme von Lauren Welliehausen, das konnte ich mir nicht entgehen lassen“, sagte eine Besucherin. Die gebürtige Amerikanerin Welliehausen bot dem Springer Publikum

auch diesmal drei deutsche Lieder aus der Feder von Hugo Wolf: „Verborgenheit“ und „Liebesglück“ sowie „Verschwiegene Liebe“, modern arrangiert von Xaver Paul Thoma. Raum für Spekulationen, ob aus dem Streichquartett alsbald ein Quintett werden wird, gab der Soloauftritt des jungen Violinisten Jasper Sommer.

Konnte die Sehnsucht in Springe auch vorerst gestillt werden, so ist der Appetit auf

den akustischen Genuss mit Lauren Welliehausen und Christine Rimkus angeregt. Beide Künstlerinnen werden gemeinsam in der regionalen Opernproduktion von Henry Purcells „Dido und Aeneas“ mit den Schaumburger Landstreichern auftreten.

► 18. Mai: Reformierte Kirche in Rinteln, 18 Uhr; 19. Mai: Martin-Luther-Kirche Hameln, 18 Uhr; 20. Mai: Bergbühne in Empelde, 19 Uhr.